



**- Offener Brief -**

Herrn  
Prof. Dr. Hannes Kopf  
Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd  
Postfach 100262  
67402 Neustadt

Altrip, 10.Dez. 2020

Deichausbau zwischen Deich-km 12,628 (Gaststätte Rheinblick) und Deich - km 14,000.  
Schreiben vom 09.12.2014 von Herrn Jürgen Decker.

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Kopf,

mit diesem Schreiben wendet sich die Bürgerinitiative Hochwasser- und Naturschutz Altrip e.V. an Sie, um Sie auf eine bedrohliche Sicherheitslücke des Rheinhauptdeiches im Oberstrom von Altrip aufmerksam zu machen. Mit Ihrem Vorgänger, Herrn Prof. Dr. Seimetz, gab es dazu bereits in den Jahren 2013/2014 einen Briefwechsel.

Bereits vor 2010 wurde der Ausbau und die Ertüchtigung des bestehenden Rheinhauptdeiches durchgeführt. Ziel des Deichausbaus war aus technischer Sicht, dem Alterungsprozess der Deiche und ihres Untergrundes zu begegnen, die bestehenden Deiche auf den Stand der Technik zu bringen und den Freibord des Deiches an das höhere rechtsrheinische Maß anzupassen. Die neue Deichkrone sollte im Mittel ca. 0,50 m höher liegen, als die damals bestehende Deichkrone.

Dabei wurde der Ausbau und die Ertüchtigung des bestehenden Rhein-Hauptdeiches im Bereich der geplanten Hochwasserrückhaltung Waldsee/Altrip/Neuhofen von Deich-km 12,628 bis Deich-km 14,000 nicht durchgeführt, und war nach Aussagen Ihres Vorgängers Prof. Dr. Seimetz zum damaligen Zeitpunkt auch nicht vorgesehen, da sich der Bau des Polders im Klageverfahren befand, und dieser Deichabschnitt erst bei einem erfolgreichen Abschluss des Verfahrens verändert werden sollte.

Der Bau des Polders Waldsee/Altrip/Neuhofen befand sich damals und befindet sich auch heute noch im Klageverfahren! Inzwischen hat die SGD – Süd erhebliche Planänderungen vorgenommen, diese wurden in einem neuen Genehmigungsverfahren vorgelegt und 2018 veröffentlicht.



## BürgerInitiative Hochwasser- und Naturschutz Altrip e. V.

BIHN Altrip e. V. Dieter Neugebauer, Parkstr.14 67122 Altrip Tel: 06236/ 30529

Es wurden zahlreiche Einwendungen dazu eingereicht. Zu einem Erörterungstermin ist es bislang nicht gekommen. Die rechtliche Auseinandersetzung ruht, durch die Planänderungen der SGD steht das Polderverfahren wieder am Anfang. Es ist völlig ungewiss, wie lange sich das Verfahren noch hinziehen wird, bzw. ob der Polder jemals gebaut werden wird.

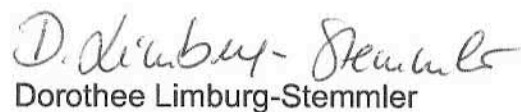
Dennoch wurde der o. g. Deichabschnitt (ca. 1,3 km) nicht ausgebaut und stellt für die Bevölkerung Altrips eine erhebliche Sicherheitslücke dar. Die Deichkrone liegt zwar über dem Bemessungshochwasser, aber im Mittel um 50 cm unter dem Niveau der rechts- und linksrheinischen Deiche. Bei einem Extremhochwasser würde das Wasser an dieser Stelle über den Deich ins Hinterland fließen und eine Überflutung der Gemeinde von Süden wäre die Folge. Es ist ein glücklicher Zufall, dass es noch zu keiner Katastrophe gekommen ist.

Über die Hochwasserpartnerschaft Mittlere Vorderpfalz wurden der Verbandsgemeinde Rheinauen 2019 wissenschaftliche Animationsfilme zur Verfügung gestellt, die deutlich machen, dass bei einem Deichbruch / bei einer Deichüberflutung in der Region – völlig unabhängig davon, wo diese stattfindet – innerhalb kürzester Zeit- Altrip durch seine Lage im Tiefgestade 2 bis 5m unter Wasser steht. Es ist daher untragbar, dass eine Sicherheitslücke dieser Größenordnung wissentlich seit Jahren bestehen bleibt.

Wir halten es daher für zwingend notwendig, den o.g. Deichabschnitt umgehend zu ertüchtigen, und bis dahin Maßnahmen bereitzustellen, die die Sicherheit des Deiches gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dieter Neugebauer

  
Dorothee Limburg-Stemmler